

GEMEINDE *bote*

der evangelischen Gemeinde Cham



TAIZÉ

► „NADA TE TURBE“

Es war ein dunkler Herbst, meine Mutter war im zurückliegenden Sommer gestorben, ich hatte mich in meiner Arbeit vergraben. Dazu gehörte auch am Abend die Kirche zuzuschließen. Mühsam raffte ich mich auf, noch einmal hinaus in die herbstliche Feuchtigkeit.

Die Kirche selbst war auch dunkel, doch als ich die Tür heranzog um zuzuschließen hörte ich von drinnen Gesang - eine einzelne Männerstimme.

Vorsichtig betrat ich den Kirchenraum, im Licht der Straßenlaternen von außen sah ich einen Mann. Er saß in der ersten Reihe und er sang:

„Nada te turbe, nada tes pante; quien a Dios tiene nada le falta. Nada te turbe, nada tes pante: sólo Dios basta.“

Er wiederholte es immer wieder, mal lauter, mal leiser. Ich wurde mit hineingenommen, in den Gesang und mehr noch in den Raum, den er öffnete. Ich weiß nicht, wie lange ich dasaß, irgendwann hörte er auf zu singen und verließ die Kirche. Ich blieb zurück. Seit langer Zeit fühlte ich das erst Mal

wieder: Alles wird gut! Ich fühlte mich erfüllt und getröstet.

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde, das war nicht die erste, aber auf jeden Fall meine eindrücklichste Begegnung mit Taizé. Nicht nur mit einem mir bis dahin unbekanntem Lied: Es war auch eine Erfahrung des Geistes von Taizé. Einfach dasein, ruhig werden und erfüllt werden.

Viel später erst habe ich eine Übersetzung der spanischen Worte gelesen:

Nichts beunruhige dich, nichts ängstige dich. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein erfüllt uns, das ist genug!

Taizé ist für mich zu einem Raum geworden zwischen Musik, Texten und Stille. Ein Raum, in dem ich Gott erfahren kann.

Roland Böhmländer und ich freuen uns, in den geplanten Taizé-Gottesdiensten diesen Raum anzubieten und gemeinsam zu feiern. ■

Ihre
Dekanin Ulrike Dittmar

► TAIZÉ: SINGEN, HÖREN, STILLE

1942 gründete Roger Schutz den internationalen ökumenischen Männerorden in Taizé, einem kleinen Ort in der Nähe von Cluny in Frankreich. Ökumenische Jungendtreffen prägen die Arbeit der Gemeinschaft. Mittlerweile gibt es solche Treffen in aller Welt.

Die besondere Spiritualität ist geprägt von Gemeinschaft, Gebet und Stille. In vielen Kirchengemeinden gibt es

regelmäßig Taizé-Gebete. Außerdem finden Europäische Jugendtreffen als jährliche Großveranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene statt, die von der ökumenischen Communauté de Taizé organisiert werden.

Auch wir hier in Cham möchten uns dieser weltweiten Gemeinschaft anschließen und laden herzlich zu Taizé-Andachten in der Erlöserkirche ein. ■



Taizé

Taizé-Andachten in der Erlöserkirche Cham:

Samstag, 29. Oktober um 17.00 Uhr

Samstag, 26. November um 17.00 Uhr

► ICH BIN LEKTORIN

Seit Mitte 2014 bin ich Lektorin in der Gemeinde Cham. Nach mehreren Wochenendseminaren und einer Prüfung bei Regionalbischof Hans-Martin Weiß in Regensburg, konnte ich Gottesdienste mit der Gemeinde und in den beiden Altenheimen in Cham und Schorndorf feiern.

Es ist eine schöne und befriedigende Aufgabe. Gerade in den Altenheimen bin ich sehr gefordert, denn viele leben in ihrer eigenen Welt. Ich gehe den Weg mit ihnen und gestalte dementsprechend die Predigt.

Wir tragen einen Talar und das empfinde ich als ein ganz wichtiges Werk-

zeug, denn darunter verschwindet das eigene Ich und macht frei, das Evangelium zu verkünden.

Ich habe immer wieder aus dem Lektorendienst Kraft geschöpft, um auch Schwieriges in meinem Leben tragen zu können. Seit ich diese Aufgabe wahrnehme, habe ich einen viel innigeren Kontakt zu Gott.

Ich kann nur sagen: Traut euch diese Aufgabe zu, denn sie bringt außer Arbeit auch viel Schönes mit sich und bereichert euer Leben. ■

Gabriele Dahlmann

Im Jahr 2006 habe ich in mehreren Wochenendkursen die Ausbildung zur Lektorin absolviert, die mich befähigt, Gottesdienste zu halten. Im März 2007 wurde ich hier in unserer Erlöserkirche in dieses Amt eingesetzt.

In den nunmehr 15 Jahren, die ich dieses Ehrenamt ausübe, bereitet es mir jedes Mal große Freude, den Gottesdienst, der mir vom evang. Amt für

Gemeindedienst in Nürnberg als Vorlage vorgegeben wird, auszuarbeiten und dann zu halten.

Wichtig ist mir dabei vor allem, dass der Gottesdienst in allen Teilen inhaltlich stimmig ist, dass Texte und Lieder thematisch zueinander passen.

Mein größtes Anliegen: Ich möchte mit meinem Predigtvortrag Sie, die Zuhörer, erreichen und Ihnen hoffent-

lich den einen oder anderen Gedanken in Ihren Alltag mitgeben.

Wenn Sie, liebe/r Leser/in nun vielleicht Lust bekommen haben auf dieses Ehrenamt, dann melden Sie sich einfach bei unseren Pfarrern! Keine

Angst, keine Scheu! Es macht viel Freude und ist ein persönlicher Lebensgewinn!

Wir freuen uns auf Sie! ■

Dorothea Müller

► FRÖHLICHER FAMILIENGOTTESDIENST ZUR TAUFERINNERUNG

Liebe Kinder, liebe Eltern,

es gab durch Corona wenig Angebote in unserer Kirchengemeinde für Euch und Eure Eltern.

Wir wollen beginnen, indem wir alle in den letzten drei Jahren Getauften am **Samstag den 15. Oktober 2022 um 17.00 Uhr** zu einem Tauf-Erinnerungs-Familiengottesdienst in die Erlöserkirche Cham einladen. Natürlich dürfen auch alle anderen kommen, die mit uns feiern wollen.

Dies soll ein Anfang für verschiedene Familiengottesdienste im Kirchenjahr und auch wieder Kindergottesdienste sein. Wenn Sie als Eltern Lust haben, sich dabei mit einzubringen, sprechen

Sie uns gerne nach dem Gottesdienst an. ■



► NEUES VON DER TAFEL

Corona ging auch an der Tafel nicht spurlos vorüber: Zwei Jahre lang konnten unsere Kundinnen und Kunden den Laden nicht betreten und ihren Einkauf selbst zusammenstellen. Stattdessen hat das Team Tüten mit verschiedenem Inhalt gepackt und vor dem Tafelladen ausgegeben.

Auch die personelle Situation hat sich während der Pandemie verändert: Aus Krankheits- und Altersgründen haben einige unserer Mitarbeitenden die Tafel verlassen. Es waren engagierte Menschen, denen wir für ihre Mitarbeit von Herzen danken.

Seit einiger Zeit können wir unseren Laden wieder „normal“ betreiben. Da-

für suchen wir dringend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die entweder den Tafelbus fahren oder im Laden sortieren, einräumen und ausgeben.

Die „Arbeitszeiten“ dafür sind überschaubar: Einmal alle vier Wochen höchstens vier bis fünf Stunden. Wer mehr Zeit erübrigen kann und möchte, kann gerne auch öfter „Tafeldienst“ machen.

Wenn Sie unser Tafelteam verstärken möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 09971-804460.

Frau Burger informiert Sie gerne über das Wie, Was und Wann. ■



► AUS DER ARBEIT DES KIRCHENVORSTANDES

Drei große Themenkomplexe beschäftigen seit geraumer Zeit den Kirchenvorstand:

1. Umbaumaßnahmen für einen barrierefreien Zugang zur Erlöserkirche von der Schleinkofer Straße aus.

Im Zuge dessen muss der „Park“ zwischen Kirche und Straße „saniert“ werden:

Die **Stützmauer** zur Straße hin ist marode und einsturzgefährdet. Der **Weg** muss vom Gelände her barrierefrei angelegt werden.

Die **Kanalisation** und **Drainage** rund um die **Sakristei** und das **WC** sind undicht. Das WC muss barrierefrei zugänglich und vergrößert werden.

Der barrierefreie Zugang in die Kirche ist auf der rechten Seite des Haupteingangs geplant. Geschätzte **Kosten** momentan: ca. **940.000 €**

Diese Maßnahme kann die Gemeinde nur durchführen, wenn Zuschüsse von der Landeskirche, dem Staat und der Denkmalpflege – vor allem aber

auch **Spenden** von uns Gemeindegliedern fließen.

Wir sehen gespannt und mit froher Erwartung in die Zukunft!

2. Was wird aus dem Pfarrhaus in der Ludwigstraße 19, das Mitte der 1970er Jahre für den Pfarrer der 1. Pfarrstelle – gleichzeitig Dekan – erbaut worden ist?

Über ein neues **Nutzungskonzept** wird nachgedacht. Näheres möglicherweise schon im nächsten Gemeindeboten!

3. „Landesstellenplan“

Die Landeskirche schreibt eine **Reduzierung** der **Pfarrstellen** im „Bayerwald-Dekanat“ von 15 auf 13 Stellen vor. Verschiedene Modelle für eine Neueinteilung stehen im Raum.

Bis Ende des Jahres soll eine **passable Lösung** für **alle Kirchengemeinden** gefunden werden. Die Entscheidung obliegt den Mitgliedern des Dekanatsausschusses. ■

Dorothea Müller

► **RAMONA FINK GOSPEL GROUP**
„IT'S CHRISTMAS TIME AGAIN – LIVE 2022“



Die stude Adventszeit steht wieder vor der Tür. Mit der Weihnachtszeit ist es endlich auch wieder Zeit für die besinnlichen Dinge wie Glühwein, Lebkuchen, Christkindlmärkte und vor allem Weihnachtskonzerte. Und was kann es zu dieser Zeit Stimmigeres geben, als ein Soul-Gospel-Konzert der Ramona Fink Gospel Group. Die Gospel-Mama aus der Oberpfalz ist natürlich auch dieses Jahr wieder in ganz Bayern zur Weihnachtszeit unterwegs. Wie jedes Jahr hat Ramona Fink zusammen mit ihren Kollegen

am Programm gefeilt, Neues und lange nicht Gehörtes eingefügt und freut sich darauf, mit frischen Arrangements Kirchen, Clubs und Weihnachtsmärkte mit viel Seele zu erfüllen!

Für diejenigen, die Ramona Fink und ihre Gospel Group noch nicht kennen, wollen wir sie kurz vorstellen:

Nach weit über 600 Auftritten in ganz Süddeutschland und Österreich ist Ramona Fink das Aushängeschild für

einfühlsame, religiöse Musik mit viel Herz und Seele. Ihre unvergleichliche Stimme hat viele Kirchen, Trauungen, Taufen und Trauerfeiern aber auch Jazz-Clubs, Musikkneipen, Open-Airs sowie unzählige Weihnachtsmärkte und Adventskonzerte mit Leben erfüllt. Innerhalb ihres umfangreichen Programms findet man neben zahlreichen traditionellen Gospels und Spirituals auch immer wieder zeitgenössische Kompositionen von unter anderem Elton John, Curtis Mayfield oder Whitney Houston und Aretha Franklin. Natürlich hat Ramona Fink nur seelisch Gleichgesinnte um sich geschart, und so besteht ihre Gospel Group nur aus erfahrenen Soul-Mu-

sikern, die seit vielen Jahren auf den Bühnen dieser Welt das Wort Gottes musikalisch verbreiten.

In Cham war die Gruppe bereits 2019 in der Erlöserkirche zu Gast. Sie freuen sich sehr nach zwei pandemiebedingten Verschiebungen nun wieder nach Cham zu kommen.

Für das Konzert am Sonntag den 11. Dezember in der Erlöserkirche gibt es Fan-Tickets im evangelischen Pfarramt in Cham (Ludwigstraße 21) und bei TNT Productions in Amberg (Herrnstraße 6–8) oder online unter, www.okticket.de, www.nt-ticket.de und www.band-store.com. ■

Gospelkonzert in der Erlöserkirche Cham:

Sonntag, 11. Dezember 2022

Beginn: 19.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr

Eintritt: 12,00 Euro (freie Platzwahl)



► AUS DEM DEKANAT

Der Sommer liegt hinter uns und mit ihm ganz verschiedene sommerlich-kirchliche Aktivitäten, die uns über die Gemeindegrenzen hinaus verbunden haben.

Dekanatsberggottesdienst am Silberberg



Einweihung der neuen Orgel in Bad Kötzing

„Mutin-Cavaillé-Coll“ . . . Seit gut einem Jahr einer der am häufigsten genannten Namen in unserer Gemeinde. Am 10. Juli war es endlich so weit: Unsere neue Orgel konnte eingeweiht werden und erklang im Festgottesdienst zur Eröffnung des Gemeindefestes.

In der bis über den letzten Sitzplatz hinaus besetzten Matthäuskirche ließ

Ruth Spitzenberger anklängen, was in dieser Orgel steckt.

Auch die Orgelbauer ließen es sich nicht nehmen, bei diesem besonderen Tag dabei zu sein.

Und selbst Bürgermeister Markus Hofmann ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein und im Namen der Stadt

unser Gemeindefest mit einer Spende zu unterstützen.

Viele Hände haben mitgeholfen, dass das Gemeindefest 2022 nicht nur ein voller Erfolg, sondern vor allem ein schöner Tag mit viel Musik, mit anregenden Begegnungen und mit manchem Wiedersehen war.

Auch die Kinder (und Jugendlichen!) hatten ihren Spaß beim Spielen, Schminken oder bei der Orgelführung mit der Kirchenmaus.

Es war ein fantastischer Tag. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an alle, die zu diesem Tag beigetragen haben.

Vor allem aber an den Kirchenvorstand, der sich auf das Abenteuer „Mutin-Cavaillé-Coll“ eingelassen hat.

Den Champagner hatte uns übrigens der Organist aus Paris mitgegeben. Wir sollten ihn bei der Einweihung der Orgel in Bad Kötzting trinken. Haben wir gerne gemacht. ■



Äktschn-Freizeit der evangelischen Jugend

Vom 15. bis 17. Juli 2022 machten sich elf Jugendliche und junge Erwachsene der Evangelischen Jugend auf, um an der deutsch-tschechischen Grenze zu wandern.

Unter der Leitung von Pfarrer Nagel und Dekanatsjugendreferent Fabian Geissler ging es am Freitag in Seugenhof los. Ziel war die tschechische Kleinstadt Kdyně.

Bei idealem Wanderwetter standen am Samstag alle Hügel rund um Kdyně auf dem Programm.

Der 21 Kilometer lange Rückweg nach Seugenhof am Sonntag machte eine kleine Schleife über die Seen unterhalb des Bilkas. ■



Sommerfreizeit der evangelischen Jugend in Italien



In Sichtweite der Burg von Talamone bezogen die 27 Teilnehmer

und Mitarbeiter fast zwei Wochen ihr Lager auf dem Campingplatz.

Kleinere Tagesausflüge gingen in die nähere Umgebung. So wurden Etruskergräber, Schwefelquellen, die Tuffsteinstadt Pitigliano und Porto Santo Stefano besucht. Auch ein Besuch in

Rom stand auf dem Programm. Es gab aber nicht nur Kultur: Andachten am Strand, Basteln, Sport, Spiel und Spaß kamen auch nicht zu kurz. ■

Neuer Schulreferent

Seit 1. September habe wir einen neuen – und doch im Dekanat wohl-bekanntem – Schulreferenten. Wir begrüßen Armin Hamann in seinem neuen Amt. Im Gottesdienst auf un-

serer Herbstsynode am 19. November 2022 werden wir ihn mit Gottes Segen in sein Amt offiziell einführen und gleichzeitig seinen Vorgänger Klaus Galle verabschieden. ■

Einladung

Pfarrer Höring aus der Nachbargemeinde Nittenau war viele Jahre als Pfarrer in Costa Rica tätig. Aus dieser Zeit berichtet er am **Mittwoch, den**

19. Oktober 2022 um 19 Uhr in Nittenau. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. ■

Vakanzsituation in unserem Dekanat

Gerade im Norden unseres Dekanats sind wir im Moment von Vakanzen sehr betroffen. Noch immer suchen wir Interessenten für die Stelle in Waldmünchen und auch Furth im Wald ist seit 1. August unbesetzt und jetzt ausgeschrieben. Durch den Einsatz von Pfarrerin Nagel mit einer zusätzlichen halben Stelle können wir

die Vertretung von Furth im Wald auf-fangen und um Waldmünchen küm-mern sich Frau Pfarrerin Nagel, Pfar-fer Beck aus Neunburg und Dekanin Ulrike Dittmar aus Cham gemeinsam. Wir hoffen auf eine baldmöglichste Besetzung. In der Arbeit für den neu-en Landessellenplan suchen wir auch für diese Region gute Lösungen. ■

► UNSERE TERMINE IM ÜBERBLICK

Gottesdienst am Sonntag: 9.30 Uhr

Abendmahl an jedem ersten Wochenende im Monat und an Feiertagen

Kirchenkaffee (monatlich)

Termine werden bekanntgegeben

Ökumenische Andacht im Pfr.-Lukas-Pflegestift Cham

Jeden Donnerstag, 15.00 Uhr (14-tägig in evang. Verantwortung):
06. Oktober | 20. Oktober | 03. November | 17. November

Gottesdienst in der Wohnresidenz St. Raphael Schorndorf

Jeweils 15.00 Uhr:
19. Oktober | 16. November



► UNSERE TERMINE IM ÜBERBLICK

Orgelkonzert zum Advent

Adventliche Orgelstücke und heiter bis besinnliche Texte

18. Dezember | 18.00 Uhr in der Erlöserkirche

Konfirmandenunterricht

- Konfirmandengruppe 2021 bis 2023: Montag, 16.00 Uhr
- Konfirmandengruppe 2022 bis 2024: Donnerstag (14-tägig), 16.30 Uhr

Evangelische Jugend im Bayerwalddekanat

- 14. bis 16. Oktober: **Jugendkonvent „Kunst und Krempel“**
Einfach mal ein Wochenende sich künstlerisch austoben!
Es sind auch Wahlen für Kammer, Kirchenkreiskonferenz
und Kreisjugendring.
für Jugendliche ab 12 Jahren | Kosten 35 Euro | Jugendhaus Krailing
- 29. Oktober: **Baumpflanzen für unsere Zukunft**
An diesem Vormittag wollen wir dem Klimawandel aktiv entgegenzutreten
und hunderte Bäume pflanzen.
für Jugendliche ab 12 Jahren | ab 9.00 Uhr
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
- 11. bis 13. November: **KKK – Die Kirchenkreiskonferenz**
An diesem Wochenende dreht sich alles um das Thema Spiele!
für Delegierte | Jugendgästehaus Altglashütte
- Weitere Termine und nähere Infos unter www.ej-cham.de

Kirchenmusik

- Posaunenchorprobe: Dienstag um 18.30 Uhr
- Kirchenchorprobe: Donnerstag um 19.30 Uhr

Frauen

- Frauenkreis: 11. Oktober | 08. November
9.30 Uhr im Gemeindehaus

► WIR GRATULIEREN . . .

. . . herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes guten Segen!



Oktober:

Müller, Dorothea

Müller, Gisela

Bauer, Manfred

Backhaus, Sigrid

Küntzel, Hans Werner

Zaulig, Horst

Hiob, Jörg

Janka, Marian

Hoffmann, Ingo

Oster, Gabriele-Felicitas

Geißler, Thomas Michael

Ruß, Lieselotte

Schwarz, Erika

Herwig, Henriette

Stoppel, Nadja

Przeczek, Andrzej

Lauerer, Ilse

Zwick, Margot

Stebner, Günther

Stalman, Viktor

Müller, Erika

Moser, Isolde

Gerschütz, Edith

Nüßler, Horst Günter

Häckel, Ursula

Turini, Klaus-Dieter

Hirmer, Betty

Fischer, Günther

Geisler, Hans

Schönberger, Biruta

Freide, Siglinde

Kreuzer, Herma

Pongratz, Irene

Christener, Silvia

Kuhnert, Brigitte

Pläschke, Monika

November:

Mirwald, Karin
Wickmann, Maria
Schießl, Irmgard
Hien, Erika
Wink, Ludmilla
Hamfler, Anneliese
Fischer, Rosel
Hübler, Klaus
Freier, Helmut
Armbruster, Eberhard
Eismann, Bernd
Beyer, Rose-Bärbel
Freiherr von Eyb, Alexander
Bock, Günther
Schlumprecht, Gertrud

Stoppel, David
Thebuss, Ursula
Groß, Annamarie
Kulig, Lotte
Baltes, Lieselotte
Buchhammer, Wladimir
Tolks, Kurt
Holzmüller, Thomas
Richter, Horst
Schreiner, Michael
Ellmann, Gertrud
Schubert, Gertraute
Krausnick, Carmen
Grau, Petra

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

es war eine lang praktizierte und vertraute Praxis, unseren besonderen „Geburtstagskindern“ im Gemeindebrief zu gratulieren und auch die Namen und den Geburtstag zu nennen. Für einzelne Freunde und Bekannte war es vielleicht sogar eine schöne Erinnerung, den Geburtstag nicht zu vergessen. Nun müssen wir inzwischen mit personenbezogenen Daten erheblich vorsichtiger umgehen. Die gesetzlichen Vorgaben haben sich, und das sicher in vielen Bereichen aus gutem Grund, weiter verschärft.

In der letzten Zeit haben wir das genaue Geburtsdatum schon nicht mehr veröffentlicht, jetzt sind wir verpflichtet auch das Alter wegzulassen. Wir werden weiterhin den Monat und die Namen der Geburtstagskinder veröffentlichen. Damit möchten wir diese auch ehren und wertschätzen. Wenn Sie das nicht wollen, setzen Sie sich bitte mit unserem Pfarramt in Verbindung und wir veröffentlichen Ihren Namen natürlich nicht.

Ulrike Dittmar

► UNSERE KIRCHENBÜCHER BERICHTEN



Getauft wurden:

Jannik, Egert
Wochalski, Johanna
Astahov, Felicia
Nickel, Eliana
Breuer, Botho
Franz, Adrian Raphael
Lis, Naomi
Irrgang, Emilie
Reisch, Michelle
Drebert, Lina
Müller, Linus



Getraut wurden:

Turini, Brigitte und Klaus-Dieter
Hegenbart, Kristina und Kevin
Schaumann, Johanna und Helmut



Bestattet wurden:

Toma, Laura
Bieder, Barbara
Fribus, Sofia
Häring, Mathilde
Prescher, Uwe
Eisenreich, Hildegard
Rauer, Eberhard
Theuerkauf, Johann
Sommer, Dieter

► SO SIND WIR ZU ERREICHEN . . .

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros/Büro Chamer Tafel:

93413 Cham | Ludwigstraße 21 | Telefon: 09971-804460 | Fax: 09971-804466
E-Mail: dekanat.cham@elkb.de | Web: www.bayerischer-wald-evangelisch.de
Montag und Freitag 8–12 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8–16 Uhr
Dekanin Ulrike Dittmar | Pfr. Roland Böhmländer
Sekretariat: Gunda Roider | Irmgard Burger | Silke Welzel

Diakonisches Werk:

Ludwigstraße 7 | 93413 Cham | Telefon: 09971-994742 | Fax: 09971-994743
E-Mail: diakonie-cham-regen@t-online.de | Dienstag bis Freitag 8.30–11.30 Uhr
Geschäftsführung/Soziale Beratung: Frau Dipl.Soz.Päd.(FH) | Johanna Gruber
Asylberatung: Frau Sophia Raab
Derzeit gilt wg. Corona: Termine bitte vorher telefonisch vereinbaren

Werkhof Cham:

Altenstadter Str. 19 | 93413 Cham | Telefon: 09971-135 9716
Montag bis Freitag 10–16 Uhr | Samstag 9–12 Uhr

Evangelischer Kindergarten „Die Kleinen Strolche“:

Zwingerweg 10 | 93413 Cham | Telefon: 09971-4277
E-Mail: kita.cham@elkb.de | Web: www.evangelischer-kindergarten.com
Leiterin: Sylvia Dietl

Bankverbindungen:

- evang. Kirchengemeinde Cham (Spenden; Kirchengeld; Kindergarten)
IBAN: DE24 7425 1020 0620 0095 48 | BIC: BYLADEM1CHM
- Chamer Tafel (Spenden für die Tafel)
IBAN: DE04 7425 1020 0052 0431 89 | BIC: BYLADEM1CHM
- Diakonischen Werks Cham-Regen (Spenden für das Diakonische Werk)
IBAN: DE47 7425 1020 0120 1435 72 | BIC: BYLADEM1CHM

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Michael Baltes | Dr. Muggenthaler-Str. 12 | 93413 Cham
Gaby Dahlmann | Kohof 2 | 93455 Traitsching (Stellvertreterin)

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Cham | Ludwigstraße 21 | 93413 Cham
Team: D. Müller, G. Dahlmann, R. Böhmländer, U. Dittmar
Layout: J. Kübler | ViSdPR (verantwortlich im Sinne des Presserechts): U. Dittmar
Druck: Druckerei Premm | Falkensteiner Straße 57 | 93426 Roding
Fotos: Seite 1 www.shutterstock.com | Seite 9, 18 oben, 18 unten www.freepik.com
Seite 18 mitte www.pixabay.de



Groß und
wunderbar sind
deine Taten,
Herr und Gott,
du Herrscher
über die ganze
Schöpfung.
Gerecht und
zuverlässig sind
deine Wege,
du König
der Völker.

Offenbarung 15,3

GOTT KOMMT ZU SEINEM ZIEL

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig

sind deine Wege, du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohltuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heinemann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

REINHARD ELLSEL